

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	9
I. Die Grundlagen der Schriftpsychologie . . . . .	11
1. Der »königliche Weg« . . . . .	11
2. Die Handschrift als Ausdruck und Symbol . . . . .	14
3. Bewegungs-, Form- und Raumbild . . . . .	16
4. Möglichkeiten und Grenzen der Schriftpsychologie . . . . .	17
II. Der Aufbau der Persönlichkeit . . . . .	20
1. Der Lebensgrund . . . . .	21
2. Der endo-thyme Grund . . . . .	23
<i>Die Antriebe 24 - Die Gefühlsregungen 25 - Die Geminntheiten 26</i>	
3. Die Auseinandersetzung mit der Außenwelt . . . . .	26
<i>Die Wahrnehmung 27 - Vorstellungsbilder, Gedächtnis und Phantasie 28 — Denken, Urteilen und Schließen 29 - Das Handeln 29</i>	
4. Der personale Oberbau: Geist und Wille . . . . .	30
5. Formen der Dissoziation . . . . .	32
<i>Die Verdrängung 32 - Die Unechtheit 34 - Kompensation und Adäquation 36</i>	
6. Das Unbewußte . . . . .	37
7. Die Psyche in tiefenpsychologischer Sicht . . . . .	38
<i>Sigmund Freud und die Psychoanalyse 38 - Alfred Adlers Individualpsychologie 39 — Die komplexe Psychologie Carl Gustav Jungs 41</i>	
III. Subjektive und objektive Möglichkeiten und Grenzen der Schriftpsychologie . . . . .	43
1. Die Person des Beurteilers . . . . .	43
2. Das Gesetz der Energieerhaltung . . . . .	44
3. Kompensation und seelisches Gleichgewicht . . . . .	45
4. Die Motivationstheorie . . . . .	45
5. Graphotherapie als Lebenshilfe . . . . .	47
6. Zusammenfassung . . . . .	48

IV. Die Schrifterfassung . . . . .	49
1. Art und Umfang der Deutungsunterlagen . . . . .	49
2. Die Schriftnorm als Ausgangsbasis . . . . .	51
3. Ausdrucks- und Darstellungsprinzip . . . . .	52
4. Bildcharakter und Symbolbedeutung . . . . .	54
5. Hirnphysiologische Einflüsse auf das Schriftbild. . . . .	55
6. Formhöhe und Variationsbreite . . . . .	59
7. Schriftdominanten und signifikante Merkmale . . . . .	62
8. Das Merkmalprotokoll . . . . .	67
V. Die Analyse der Einzelmerkmale . . . . .	76
1. Das Bewegungsbild . . . . .	76
<i>Die Arkade 76 - Die Girlande 82 - Der Winkel 87 - Der Faden 92 - Andere Bindungsformen 96 - Der Verbundenheitsgrad 100 - Die Unverbundenheit 103 - Die Druckstärke 108 - Die Druckschwäche 114 - Die Schärfe 117 - Die Teigigkeit 119 - Die Rechtsläufigkeit 122 - Die Linksläufigkeit 126 - Die Eile 131 - Die Langsamkeit 134 - Die Lockerheit 137 - Die Versteifung 139 - Der Ablaufrhythmus 145</i>	
2. Das Raumbild . . . . .	150
<i>Die Größe 150 - Die Kleinheit 154 - Die Weite 158 - Die Enge 162 - Die Rechtslage 165 - Die Steillage 169 - Die Linkslage 171 - Große Längenunterschiede 174 - Geringe Längenunterschiede 177 - Die Oberlängenbetonung 179 — Die Unterlängenbetonung 184 - Der Wortabstand 190 - Der Zeilenabstand 193 - Die Zeilenführung 196 - Ränder 201 - Der Linksrand 203 - Der Rechtsrand 205 - Die Gliederung 208 - Die Ungliederung 210 - Die Raumverteilung 212</i>	
3. Das Formbild . . . . .	214
<i>Das Regelmaß 214 - Das Unregelmaß 218 - Die Bereicherung 220 - Vereinfachung und Vernachlässigung 223 - Die Volle 227 - Die Magerkeit 230 - Die Anfangszüge 233 - Die Endzüge 238 - Die Oberzeichen 243 - Das Ebenmaß (der Form) 246 - Das Unebenmaß (der Form) 248 - Der Formrhythmus 250 - Die Lesbarkeit 254 - Die Eigenart 258 - Über- und Unterstreichungen 260 - Die Strichqualität 262 - Die Unterschrift 264 - Die Sonderformen 268</i>	

VI. Das Gutachten . . . . .	271
1. Sein Aufbau . . . . .	271
2. Die Gestaltung des Gutachtens: Auch negative Befunde lassen sich positiv darlegen. . . . .	274
3. Das »Schwerter Graphopsychogramm« . . . . .	277
4. Ein Vergleich zweier Graphopsychogramme. . . . .	281
VII. Einzelbilder. . . . .	286
1. Die Intelligenz und ihr Ausdruck in der Handschrift . . . . .	286
2. Der Wille und sein Ausdruck in der Schrift. . . . .	290
3. Ich-Bewußtsein, Ich-Gefühl, Egoismus und ihr Ausdruck in der Schrift . . . . .	293
4. Der Du-Bereich: Mitmenschliche Beziehungs- und Kontaktfähigkeit und ihr Ausdruck in der Schrift. . . . .	297
5. Anpassung und Hemmung und ihr Ausdruck in der Schrift. . . . .	300
6. Gefühle und Gestimmtheiten und ihr Ausdruck in der Schrift . . . . .	304
7. Vitalität und Triebverhalten und ihr Ausdruck in der Schrift . . . . .	307
8. Die Kinder-und Jugendschrift . . . . .	312
9. Gestörtes Schriftbild und Neurose. . . . .	315
10. Probleme des graphologischen Partnervergleichs . . . . .	319
11. Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Echtheit und ihr Ausdruck in der Schrift . . . . .	322
12. Psychisches Tempo und Charakter. . . . .	325
VIII. Ein Kapitel Betriebsgraphologie. . . . .	328
1. Die Erkennbarkeit der Persönlichkeit . . . . .	328
2. Anforderungs-und Persönlichkeitsprofile. . . . .	329
Schlußwort . . . . .	331
Graphologisches Merkmalprotokoll. . . . .	332
Literaturhinweise. . . . .	333